

Franz Oberndorfer GmbH & Co KG

Contact Wolfgang Gigelleitner
Address Lambacher Strasse 14
4623 Gunskirchen, Austria
Phone +43 7246 72 72
Email w.gigelleitner@oberndorfer.at
Website www.oberndorfer.at



OBERNDORFER
DIE ZUKUNFT DES BAUENS.

Die Philosophie hinter der Zukunft des Bauens

Oberndorfer, das sind 90 Jahre Firmengeschichte vom Familienbetrieb zum modernen Industrieunternehmen mit ungebrochener Entwicklungsdynamik. Heute prägt Oberndorfer mit seinen innovativen Produkten und Problemlösungen die Zukunft des Bauens.

Mit nunmehr 8 Standorten haben wir an Kundennähe gewonnen und sind zu einem der führenden Beton-Fertigteilbau Unternehmen Österreichs aufgestiegen.

Wir verfügen über innovatives Know – how und einen der modernsten Maschinenparks Europas, aber unsere Unternehmensphilosophie ist dabei ganz einfach geblieben:

Bestens ausgebildete und kompetente Mitarbeiter verfolgen jeden Tag mit Innovation, Qualitätssicherung und absoluter Termintreue nur ein Ziel: Den Erfolg unserer Partner und die Zufriedenheit ihrer Kunden nachhaltig zu sichern!

Mit unseren 8 Standorten in ganz Österreich sind wir immer in der Nähe unserer Kunden. Als Komplettanbieter und Systemlieferant im Bereich Betonfertigteile haben wir unsere Produktionsstätten jedoch voll vernetzt. Durch die zentrale Auftragssteuerung und die flexiblen Produktionsanlagen haben wir so auch komplexe Bauvorhaben voll im Griff.

Seit der Gründung im Jahre 1912 sind wir stetig gewachsen, in der Zwischenzeit beschäftigen wir in den 8 bestehenden Standorten an die 900 Mitarbeiter und erwirtschaften einen Umsatz von ca. €145 Mio.

Unsere Produktpalette umfasst:

- Elementdecken
- Vorgespannte Elementdecken
- VSD® Spannbetonhohldielen
- Hohlwandsysteme
- Konstruktive Fertigteile

Die Planung unserer Aufträge erfolgt über die gesamte Produktpalette in der CAD Software der Fa. Nemetschek Allplan Precast 2005.



Winding staircase in exposed concrete

Short Description

The emergency stairway sets a striking symbol on the even clean lined façade on the Office-Campus-Gasometer. Like a campanile, the eye-catching structure extends up to the sky. With a diameter of 5.16 m and a height of more than 20 m, this precast structure nevertheless appears slim, in front of the large structures.

In order to meet the quality requirements for the engineering design and the exposed concrete, utmost precision and a great deal of experience in precast construction were necessary. It was all the more simple to realise the specified architecture in virtual components and the production and the changes in configuration of reinforcements were also easier to develop using 3D illustrations.

Project Information

Owner: Office – Campus – Gasometer
Architect: Soyka / Silber / Soyka
General Contractor: Östu-Stettin
Engineering Office: KS Ingenieure ZT GmbH

Construction Start: 2005
Construction End: 2007
Location: Vienna, Austria



Als Subunternehmer wurde die Fa. Oberndorfer mit der Lieferung der erforderlichen Stahlbetonfertigteile beauftragt. Unter anderem wurde den Architektenwünschen entsprochen und Wendelstiegen in den verschiedensten Ausführungen geliefert. Zu den gewendelten Innenstiegen kamen des weiteren auch gewendelte Außenstiegen mit inkludierter Brüstung in Sichtbetonqualität zur Ausführung.

Die besondere Herausforderung war in diesem Fall der Schalungsbau, die Bewehrungsführung und das Einbringen des Betons. Nach einer kurzen Entwicklungsphase haben wir uns für die im folgendem beschriebene Produktvariante entschieden.

Projekt Beschreibung

Schon im Vorfeld war uns bewusst, dass die Herstellung dieser Stiegen mit ihrer Brüstung in Sichtbeton eine ganz besondere Herausforderung für unser Werk darstellt.

Die wichtigsten Parameter waren eine massive Schalung für die exakte Passgenauigkeit der Fertigteile, ein leistungsfähiger Beton sowie erfahrenes Personal. Es war uns auch bewusst, dass aufgrund der Schalungsgeometrie und des hohen Bewehrungsanteiles der Beton nur in SCC – Ausführung einwandfrei verarbeitbar ist.

Nach statischer Bemessung wurde SCC 30/37/B2/ GK16/F73 verwendet. Um dem enormen Betondruck und der Auftriebskraft von 5 m³ SCC standzuhalten, musste die Schalung aus 10 mm dicken Stahlblechen mit vielen zusätzlichen Versteifungen angefertigt werden.

Weiters waren für das Öffnen und Schließen der Schalung 30 Stk. Klappschlösser, mehrere Keile und zusätzliche Gewindestangen erforderlich.

Die Betonbringung im Werk erfolgte über eine Kübelbahn, danach in einen Betonkübel mit Rührwerk, von dort über ein Füllrohr in die Mittelsäule der Treppe, durch die Trittstufen und weiter aufsteigend in die Brüstung. Nur der oberste Brüstungsteil wurde von der anderen Seite befüllt. Das Stückgewicht der Fertigteile liegt bei ca. 12,5 Tonnen.

Selbst das Ausschalen, die Lagerung, aber auch der Transport erforderten viel Fingerspitzengefühl und Erfahrung.

Je zwei Fertigteile bilden ein Geschoss und jedes Geschoss ist über einen Steg aus Ortbeton mit dem Gebäude verbunden.

Die Stiege führt über sechs Geschosse, mit einem Durchmesser von 5,16 m, sie hat die Funktion einer Fluchtstiege und ein Gesamtgewicht von ca. 150 Tonnen. Zur Wintersicherheit wurde auf den Stufen ein beheizbarer Fliesenbelag aufgebracht.

